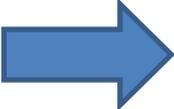




Zum Bedarf der Bibliothekspädagogik in der Ausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren: Das Leipziger Modell

1. Forum Bibliothekspädagogik – Pluspunkt Bildungspartnerschaft

Ausgangssituation

- Entwicklung der Bibliotheken zu Lernorten
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen / lebenslanges Lernen
- Vermittlung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz
-  Bedarf an bibliothekspädagogischen Angeboten wächst

Was heißt „Bibliothekspädagogik“?

- Kein neues, sondern ein „erweitertes“ Berufsfeld
- Einheitliche Bezeichnung für vielfältige Bildungs- und Vermittlungsaktivitäten von Bibliotheken unter Berücksichtigung päd.-didaktischer Aspekte (analog der Museums- oder Theaterpädagogik)
- Handlungsfelder: personale Vermittlung (frühkindliche Bildung, Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz, Teaching Library u.a.); non-personal (Online-Tutorials, Ausstellungen u.a.)
- Zielgruppe: vom Kleinkind bis zum Senior

Aus- und Weiterbildung

- Die Entwicklung zum „Lernort Bibliothek“ benötigt pädagogisch qualifiziertes Personal!
- Die benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten sind nicht allein über Fortbildungsmaßnahmen zu erwerben!
- Eine Integration der Bibliothekspädagogik in die Hochschulausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren ist dringend erforderlich!

Integration in die Hochschulausbildung

- Zwei Wege:
- Integration bibliothekspädagogischer Inhalte in die Lehrerausbildung (v.a. Arbeit mit Schulbibliotheken)
- Ausbau / Erweiterung der bibliothekspädagogischen Inhalte in der Bibliothekarsausbildung (v.a. pädagogische und didaktische Grundlagen)

Das Leipziger Modell

- Seit 2010 Konsekutiver BA- und MA-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft mit Profilierungsrichtung „Bibliothekspädagogik“
- Vorteil: Absolventen sind einsetzbar in allen Typen von Bibliotheken, bibliothekswissenschaftliche Grundlagen und darüber hinaus Profilierung in der Bibliothekspädagogik
- Nachteil: Auswahl an pädagogischen Inhalten erforderlich

Bibliotheks- u. Informationswissenschaft

Master-Studiengang

- Dauer: drei Semester, konsekutiv
- fachliche Schwerpunktbildung durch die freie Wahl einer Profilierungsrichtung
- Bibliothekspädagogik = eine von insgesamt drei Profillinien



Wahl der Profillinie Bibliothekspädagogik

1.-2. Semester: Pflichtmodule Bibliotheks- und Informationswiss.
Wahlmodule Bibliothekspädagogik (Theorie)

Projektmodul Bibliothekspädagogik (Anwendung)

3. Semester: 8 Wochen Projektpraktikum (Praxis)

Masterarbeit auf dem Gebiet der Bibliothekspädagogik

Inhalte der Profillinie Bibliothekspädagogik

Grundlagen der Pädagogik und Erwachsenenbildung: pädagogisches Handeln, Grundlagen der pädagogischen Kommunikation, Modelle des Lernens, Einführung in die Allgemeine Didaktik, Methoden der Spielpädagogik, Grundlagen der Erwachsenenpädagogik u.a.

Bibliothek als Lernort: Spezifik des Lernens in Bibliotheken, nationale und internationale Praxisbeispiele, Konzipierung zielgruppenspezifischer Angebote und Lernarrangements (für alle Altersgruppen) u.a.

Praxis: Durchführung von Veranstaltungen, Entwicklung von E-Tutorials u.v.m.

Basis: Bachelor-Studiengang (Schwerpunkt: Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit): Leseförderung, Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz, Kinder- und Jugendliteratur, bibliothekspädagogische Klassenführungen, Entwicklungspsychologie, Konzeptentwicklung u.a.)

Das Leipziger Modell: Praxisnähe



Buhu	Fridolin	Risibisi
		
Buhu wünscht sich:	Fridolin wünscht sich:	Risibisi wünscht sich:
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Sachbuch über Katzen ❖ Sachbuch über Pflanzen ❖ CD mit Märchen ❖ einen schönen Film ❖ Pferdegeschichte ❖ Gruselgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Spannendes Hörbuch ❖ Krimi ❖ Geschichte über Kinder in anderen Ländern ❖ Geschichte über Freunde ❖ Sachbuch über Boote ❖ Sachbuch über Vögel 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Abenteuergeschichte ❖ Gruselgeschichte ❖ Comic ❖ Geschichte über Freunde ❖ Sachbuch über leckeres Essen und Kochen ❖ einen grusligen Film
<i>Dein Name:</i>	<i>Dein Name:</i>	<i>Dein Name:</i>

© Prof. Dr. K. Keller-Loibl, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Fakultät Medien

35

Buch „Bibliothekspädagogische Klassenführungen“, 2008, 2. Aufl. 2012

Das Leipziger Modell: Projektbeispiel



Modul 2
Zielgruppe: Klassen 3 / 4
Entdecke die Bibliothek als Ort der Medienvielfalt

Kernangebote

- Medienrallye (Einbeziehung verschiedener konventioneller und elektronischer Medien; Erschließung von Sachtexten; Ergebnispräsentation)
- Bibliotheksmemory
- Bibliothekspädagogische Klassenführungen (Orientierung in der Kinderbibliothek und Auffinden von Medien „im Regal“)
- Projektunterstützung
- Autoren- / Illustratorenlesungen
- Medienboxen / Klassensätze

Themenschwerpunkte

- Aktuelle Kinderliteratur
- Märchen, Sagen, Fabeln
- Mein Körper (Sinne; Gesunde Ernährung)
- Das Wetter
- Leipzig
- Der Wald
- Kulturen der Welt
- „Typisch Mädchen – typisch Junge!“

Ziele

- Vertiefung und Erweiterung der Leseerfahrungen
- Entwicklung von Lese- und Lernkompetenz
- Kennenlernen verschiedener Medienarten und erster Recherchestrategien

Leipziger Spiralcurriculum für Leseförderung und Medienkompetenz, 2012

Beispiele für Masterarbeiten

- *Thematische Medienboxen für die Gruppenarbeit mit Senioren, Kathrin Peine, 2012*
- *Die Unterstützung von Migranten beim Erwerb der deutschen Sprache als Facette interkultureller Bibliotheksarbeit. Erarbeitung eines bibliothekarischen Kompetenzprofils, Lena Schulz, 2012*
- *Das Spiralcurriculum der Leipziger Städtischen Bibliotheken. Zur Integration der Zielgruppe Kindergarten- bzw. Vorschulalter in das bestehende Konzept, Selina Noack, 2012*

Das Leipziger Modell: Fähigkeitserwerb

- Konzipierung von Bildungsveranstaltungen für alle Altersgruppen
- Pädagogik und Didaktik als Grundlage
- Durchführung der Veranstaltung und Evaluation



Handlungsorientierung als didaktisches Prinzip: Zwei Veranstaltungsbeispiele



„So macht essen Spaß“



„Fantastivity“

Entwicklung neuer Schulungskonzepte für Hochschulbibliotheken

- Vermittlung von IK
- Konzeptentwicklung
- Einsatz von aktivierenden Methoden
- Durchführung der Schulungskonzepte und Evaluation



Hochschulbibliothek HTWK Leipzig

Schulungskurs:
Informationskompetenz

08. Dezember 2011



Wir sind Bibliothekspädagogen!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen auf der Homepage der HTWK (unter Studium Master Bibliotheks- und Informationswissenschaft): <http://www.fbm.htwk-leipzig.de> oder per E-Mail: loibl@fbm.htwk-leipzig.de